

Vom erschreckenden Einfallsreichtum der Grausamkeit –
und was sie uns über den Menschen lehrt



Wolfgang Müller-Funk, 1952 in Bremen geboren, ist Professor für Kulturwissenschaften am Institut für Europäische und Vergleichende Sprachwissenschaften der Universität Wien, seit 2019 ist er Fellow am Institut für die Wissenschaft vom Menschen in Wien. Unter seinen zahlreichen Veröffentlichungen sind *Jenseits von Resignation und Nostalgie* (2014), *Theorien des Fremden* (2016) und *Wunschbilder* (2017).

Der Mensch »ist auch das grausame Tier«. Die radikale These ist Ausgangspunkt dieser Diskursgeschichte der Grausamkeit. Mit der Bestimmung der Grausamkeit als Teil des Zivilisierungsprozesses gelingt Müller-Funk ein erschütternder Blick auf einen Aspekt der menschlichen Evolution, den gängige Beschreibungen verschweigen: Das Experimentieren mit Möglichkeiten und die durch die Wortsprache bedingten Spielräume und Repräsentationsformen führen zu völlig künstlichen Formen von Gewalt, die weder zufällig noch notwendig sind. Die unheimliche Attraktivität der Grausamkeit liegt dabei auch in ihrem zweifelhaften Versprechen ungehinderter Selbstbehauptung. In zwölf konzisen Kapiteln – zu Robert Musil und Ernst Jünger, Seneca und Friedrich Nietzsche, Elias Canetti und dem Marquis de Sade, Jean Améry und Mario Vargas Llosa, Sigmund Freud und Maurice Merleau-Ponty, Ismail Kadare und Arthur Koestler – straft Müller-Funks Studie Gottfried Benns Satz, demzufolge der liberale Mensch der Gewalt nicht ins Auge sehen kann, Lüge. Seine von der Literatur informierte Geschichte der Grausamkeit weist einen philosophischen Weg, ihren Verlockungen zu widerstehen.



Welche Rolle spielt die Grausamkeit in der Geschichte der Menschheit?

Eine faszinierende Tour de force durch die Literatur- und Geistesgeschichte

Erst wenn er weiß, wovon wir getrieben wird, wird aus dem Menschen ein weniger grausames Tier

Wolfgang Müller-Funk
Crudelitas
Zwölf Kapitel einer Diskursgeschichte der Grausamkeit

Erscheint am 7. Oktober 2021

circa 336 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
€ 26,00 (D) / € 26,70 (A)
ISBN 978-3-7518-0335-9
WG 1940

»Grausamkeit ist »unmöglich«, es dürfte sie eigentlich nicht geben, dort, wo es »menschlich« zugehen soll. Die Allgegenwart grausamer Absichten und Taten in der menschlichen Geschichte und im Alltag unserer Lebenswelt sind überwältigend. Grausamkeit ist moralisch inakzeptabel, aber Grausamkeit ist Teil der *conditio humana*, der menschlichen Grundbefindlichkeit.«

WOLFGANG MÜLLER-FUNK